

Zwischenevaluation des Gleichstellungsplan 2021-2025

November 2023_Realschulen

33 Schulen der Schulform Realschule haben eine vollständige Rückmeldung abgegeben. Das entspricht einer Teilnahme von **34%** aller oben genannten Schulen im Regierungsbezirk Düsseldorf.

Bis auf zwei Fragen (ist an entsprechender Stelle vermerkt) handelte es sich um Pflichtfragen. Fragen mit Mehrfachnennungsoption sind ebenfalls kenntlich gemacht. Die Antworten der Freitextfelder sind unter Oberbegriffen zusammengefasst und die Häufigkeit der Nennung in Klammern angegeben.

Maßnahmenfeld: Personalentwicklung

Um Frauen im beruflichen Fortkommen zu fördern, konnten

... in **94%** der Schulen Lehrerinnen für die Teilnahme an Fortbildungen (z.B. Schulentwicklung, Beratungslehrkraft) gewonnen werden.

... in **18%** der Schulen Lehrerinnen für die Teilnahme am Mentoring-Projekt gewonnen werden.

... in **55%** der Schulen Lehrerinnen für die Teilnahme am Fortbildungsangebot *Schulleitung – eine Perspektive?* gewonnen werden.

... in **85%** der Schulen Lehrerinnen ermutigt werden, sich auf ein Beförderungsamts zu bewerben.

... in den Schulen gezielt Lehrerinnen zur Übernahme von Leitungspositionen ermutigt werden:

Kaum	wenig	weitestgehend	gut
21%	30%	21%	28%

... in **82%** der Schulen Lehrerinnen ermutigt werden, an Veranstaltungen mit gleichstellungsrelevanten Aspekten teilzunehmen.

➤ **Fazit: Die Ermutigung von Frauen sich beruflich weiter zu entwickeln, gelingt in weiten Teilen.**

Maßnahmenfeld: Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Um Lehrkräfte mit Betreuungspflichten zu unterstützen, wurde in der Schule veranlasst, dass die Lehrkräfte gezielt

... über das Verfahren und die Konsequenzen der Teilzeitbeschäftigung informiert wurden. Dies gaben **79%** der Schulen an.

... über die Konsequenzen der „Selbstvertretung“ informiert wurden. Dies gaben **79%** der Schulen an.

In **85%** der Schulen wurden Maßnahmen vereinbart, um den Wiedereinstieg in den Beruf nach Elternzeit oder familienbedingter Teilzeit zu erleichtern. Als Maßnahmen wurden genannt:

Stundenplangestaltung (16), Teilzeit-/ Arbeitszeitkonzept (5), Schulleitungsgespräche, Beratung, individuelle Absprachen (6), flexible Wiedereingliederung (3), Teamteaching (2).

Bei der Frage, ob ein Konzept zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie vorliegt, gaben die Schulen¹ folgendes an: **42%** haben ein Konzept. **18%** haben keins und **30%** sind bei der Entwicklung eines Konzepts.

Um Lehrkräfte mit Betreuungspflichten zu unterstützen, wurde es diesen Lehrkräften ermöglicht, dass sie ...

... bei Interesse an Fortbildungen (z. B. Schulentwicklung, Beratungslehrkraft) teilnehmen konnten. Dies war in **94%** der Schulen gegeben.

...bei Interesse am Fortbildungsangebot *Schulleitung – eine Perspektive?* teilnehmen konnten. Dies gaben **75%** der Schulen an.

... weiterführende Aufgaben (z.B. FK-Vorsitz) fortsetzen bzw. übernehmen konnten. Dies war in **97%** der Schulen der Fall.

... ermutigt wurden, sich auf ein Beförderungamt zu bewerben. Dies bestätigten **82%** der Schulen.

Um Lehrkräfte mit Betreuungspflichten zu unterstützen, wurden diese Lehrkräften zur Übernahme von neu zu besetzenden Leitungspositionen ermutigt:

kaum	wenig	gelegentlich	gut
33%	15%	30%	21%

Es konnte sichergestellt werden, dass Teilzeitkräfte gemäß ihrer Stundenreduzierung auch bei den außerunterrichtlichen Aufgaben entsprechend entlastet werden.

gelingt umfassend	gelingt meistens	gelingt selten	gelingt in Ansätzen
15%	58%	18%	9%

➤ **Fazit: In 72% der Schulen arbeiten an einem Konzept zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder verfügen bereits über eines.**

Maßnahmenfeld: Gleichstellung in Schule und ZfSL

Der Gleichstellungsplan wurde zu ...

67% im Rahmen einer Schulleiterdienstbesprechung

¹ kein Pflichtfeld (7 Schulen machten hierzu keine Angabe)

76% im Rahmen einer Kollegiumskonferenz vorgestellt bzw. thematisiert.

Einladungen und Informationen für die AfG zur Fortbildungsveranstaltungen und Dienstbesprechungen wurden zu **100%** zuverlässig an die AfG weitergeleitet.

Wenn die AfG für ihre Tätigkeit entlastet wird, erfolgt dies zu **21%** durch anlassbezogene Freistellung vom Unterricht, zu **42%** durch Reduzierung der Wochenstundenzahl.²

Die AfG erhält Unterstützung um aktuelle Themen mit Gleichstellungsrelevanz³ an der Schule anzustoßen: **18%** durch außerschulische Netzwerkkoooperation, **55%** durch die BR Düsseldorf, **48%** durch das MSB. Als weitere Unterstützungen wurden genannt:

Schulleitung (4), Kooperation mit dem Lehrerrat (1), kollegialer Austausch (3), Fortbildungsplanung (1), Arbeitskreis sexualisierte Gewalt (1).

➤ Die Gleichstellungsbeauftragte thematisiert die Wichtigkeit der zuverlässigen Weitergabe von Informationen und Mails mit Gleichstellungsrelevanz an die AfG auf einer Schulleiterdienstbesprechung.

Maßnahmenfeld: Fortbildung

Die Grundlagenfortbildung für Neue Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen sind zu **91%** bekannt.

Schulformspezifische Fortbildungsangebote für die AfG sind zu **79%** bekannt.

Das Format *Schulleitung – eine Perspektive?* kennen **82%**. Das Mentoring Programm ist **70%** bekannt.

Das Weiterqualifizierungsangebot der Bezirksregierung Düsseldorf ist aktuell und bedarfsorientiert:

stimmt	stimmt weitestgehend	stimmt kaum	stimmt nicht
18%	64%	15%	3%

➤ Das Fortbildungsangebot der BR Düsseldorf in Bezug auf „Gleichstellung“ ist an den Schulen überwiegend sehr gut bekannt.

² Mehrfachnennung möglich

³ Mehrfachnennung möglich

Maßnahmenfeld: Geschlechtersensible Bildung

Das Weiterqualifizierungsangebot (ScheLf) der Bezirksregierung Düsseldorf für geschlechtersensible Bildung ist **85%** bekannt.

Das Weiterqualifizierungsangebot (SchiLf) der Arbeitsgruppe geschlechtersensible Bildung der Bezirksregierung Düsseldorf ist **73%** bekannt.

In den Schulen wird auf die Verwendung geschlechtersensibler Sprache geachtet:

umfassend	weitestgehend	kaum	unzulänglich
9%	82%	9%	0%

Zu **67%** wurde die *Pädagogische Orientierung für eine geschlechtersensible Bildung in den Schulen in Nordrheinwestfalen* bekannt gemacht.

- **Der Informationsfluss zum Thema Gender funktioniert bei den 34% der Realschulen, die an der Zwischenevaluation teilgenommen haben.**

Maßnahmenfeld: Öffentlichkeitsarbeit

Die Internetseite Gleichstellung Schule der Bezirksregierung Düsseldorf kennen **100%**. Es lassen sich dort alle relevanten Informationen für die Gleichstellungsarbeit in Schule finden⁴:

umfänglich	meistens	kaum	keine
36%	64%	0%	0%

Eine Frage erfasste die fehlenden Informationen auf der Internetseite *Gleichstellung Schule* der Bezirksregierung Düsseldorf⁵.

Für die qualitative Weiterentwicklung dieser Internetseite wird aufgeführt, dass

Antworten auf rechtliche Problemstellungen (1) nützlich seien.

Das Funktionspostfach gleichstellung.schulen@brd.nrw.de ist **58%** bekannt.

- **Um valide Ergebnisse für den Gleichstellungsplan und die Zwischenevaluation zu erzielen, wäre es wünschenswert, dass ein großer Anteil an Schulen die Befragung vollständig zurücksendet.**

⁴ Da diese Frage eine Pflichtfrage war, musste sie auch von den Teilnehmenden, die die Internetseite (bisher) nicht kannten, beantwortet werden.

⁵ kein Pflichtfeld